

Große Sprünge im Kleinen Pflitzer

CLIO-CUP Der Lohmaer Marc-Uwe von Niesewitz rechnet sich in der saison sehr viel aus

Rhein-Sieg-Kreis. Die Karten sind in diesem Jahr völlig neu gemischt für den Lohmarer Tourenwagen-Piloten Marc-Uwe von Niesewand. Nachdem die seriennahe Zwei-Liter-Klasse in der ADAC Procar für 2011 nicht mehr ausgeschrieben wurde, musste der 27-jährige Wirtschaftsingenieur für sich und sein Renault Clio RS Sport-Coupé ein neues Betätigungsfeld suchen - und dies fand er vor wenigen Wochen im Renault Clio Cup Bohemia. Aus insgesamt sechs Veranstaltungen besteht diese neu ins Leben gerufene Rennserie, die partnerschaftlich von den beiden Sportabteilungen von Renault Deutschland und Tschechien organisiert wird. Entsprechend international sind auch die Strecken, auf denen die ca. 230 PS starke Rennversion des französischen Flitzers zum Einsatz kommt. Der Saisonauftakt erfolgt am ersten Aprilwochenende auf dem Hockenheimring. Die weiteren Stationen lauten Slovakiaring, Nürburgring, Oschersleben und Most, bevor es Ende September im tschechischen Brno (Brünn) zum Finale kommt. „Viel Motorsport für kleine Budgets“ verspricht Bernd Hütter, Leiter Motorsport von Renault Deutschland, den bereits mehr als zwanzig eingeschriebenen Fahrern. Denn der neue Clio Cup Bohemia wird mit der Cup-Version des Renault Clio RS III ausgetragen, die bereits seit der Saison 2006 in zahlreichen Rennserien im In- und Ausland

zum Einsatz kommt. Teure Auf- oder Umrüstungen werden damit weitgehend vermieden und stattdessen auf bewährtes Material zurückgegriffen. Dennoch hat sich im Umfeld von Marc-Uwe einiges verändert. „Ich starte in diesem Jahr erstmals für das Schweizer Team Schläppi Race-Tec, eine Mannschaft, die ich bereits seit vielen Jahren aus den Renault Markenpokalen kenne“, erklärt von Niesewand. „In der Vergangenheit waren das immer unsere stärksten Konkurrenten, denn die

Jungs um Teamchef Mathias Schläppi wissen ganz genau, wie man ein Rennauto perfekt auf jede Strecke vorbereitet. Was lag da näher, als für 2011 im Bohemia Cup mit dieser Mannschaft zusammenzuarbeiten!“ Ein erstes Kennenlernen von Team und Fahrer gab es bereits Mitte März, als auf dem Hockenheimring die ersten Testfahrten stattfanden. Hier traf Marc-Uwe auch seinen neuen Teamkollegen Dino Calcum (Bochum) wieder, der genau wie er bereits in der Saison 2009 in der

ADAC Procar gefahren war. Von Niesewand: „Die Atmosphäre im Team ist super und wir sind schon voller Vorfreude auf das erste Rennen am kommenden Wochenende. Das Starterfeld ist sehr international, da geht dieses Jahr richtig die Post ab!“ Ausnahmsweise wird bei der ersten Veranstaltung des Renault Clio Cup Bohemia nur Freitags und Samstags gefahren. Am ersten Tag gibt es ein freies Training und das Qualifying von je 30 Minuten und am zweiten Tag stehen dann zwei Rennen von ebenfalls je 30-Minuten-Rennen auf dem Programm.

Besondere Spannung

Für besondere Spannung sorgt die Tatsache, dass für den zweiten Lauf an jedem Wochenende die ersten fünf bis zehn Piloten in der umgekehrten Reihenfolge der Zielankunft aus Rennen 1 starten müssen. „Damit sich im ersten Rennen niemand gezielt auf einen bestimmten Platz zurückfallen lässt, um in Lauf zwei von der Pole Position zu starten, wird bei jeder Veranstaltung neu ausgelost, ab welchem Rang wir die Startaufstellung umdrehen“, erklärt Ralph Weishaupt, Projektleiter des neu geschaffenen Championships bei Renault Motorsport in Brühl. Marc-Uwe von Niesewand wird das ziemlich egal sein, denn für den gebürtigen Adenauer kann es nur ein Ziel geben: Möglichst viele Siege einfahren und am Ende um den Titel mitkämpfen!



Marc-Uwe von Niesewand startete auch in der Slowakai.